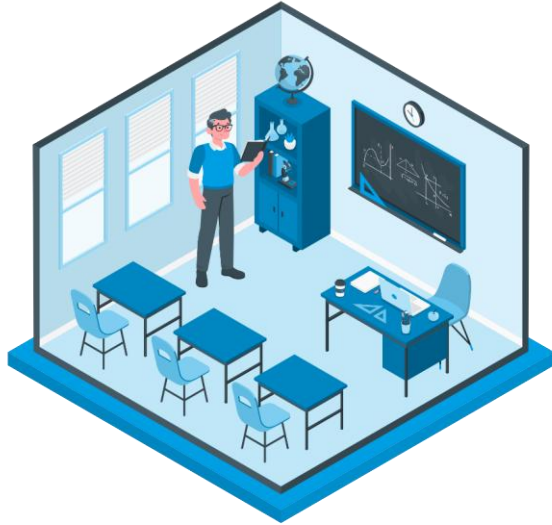




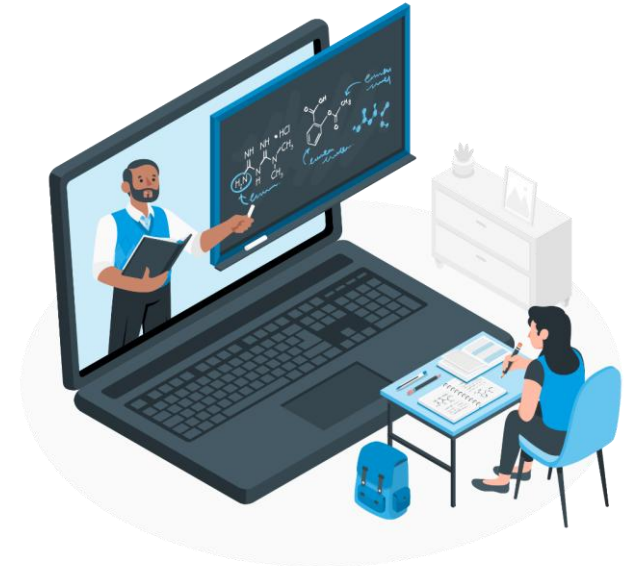
Warum „hybrid“ mehr ist als „Alle können zuhören“

Hybrid-Lehre an der HTWK Leipzig



Präsenzlehre

+



Digitallehre

= Hybridlehre?!

Hybrid-Lehre an der HTWK Leipzig

Unter **hybrider Lehre** versteht man derzeit alle Lehr-Lern-Settings, die darauf basieren, dass **eine Teilgruppe von Studierenden an der Präsenzlehre teilnimmt (A)** und **eine Teilgruppe nicht vor Ort an der Lehrveranstaltung teilnimmt (B)**.

Diesen Teilnehmenden (B) wird alternativ zu den Präsenzterminen synchron oder auch asynchron eine virtuelle Teilnahme ermöglicht.

Organisationsformen der hybriden Lehre

Minimale Präsenz,
Maximale Synchronität

synchron

Maximale Präsenz,
Maximale Synchronität

digital

in Präsenz

Minimale Präsenz,
Maximale Asynchronität

asynchron

Maximale Präsenz,
Maximale Asynchronität

Quelle: <https://lehre.uni-mainz.de/hybrid/>

Organisationsformen der hybriden Lehre

Minimale Präsenz,
Maximale Synchronität

synchron

Maximale Präsenz,
Maximale Synchronität

Videostream
(B=BBB)

Wechselunterricht
(B=Selbstlernaufgaben)

digital

in Präsenz

Einzelkonsultationen
(B=Arbeit am Thema)

Gruppenarbeit
mit Beratung
(B=Projektarbeit)

Minimale Präsenz,
Maximale Asynchronität

asynchron

Maximale Präsenz,
Maximale Asynchronität

Quelle: <https://lehre.uni-mainz.de/hybrid/>

Hybride Lehr-Lern-Settings

Ziele hybrider Lehre:

- Partizipation aller Studierenden ermöglichen
- Lernprozesse begleiten und unterstützen
- Lernziele verfolgen und erreichen.

Quelle: Handreichung: Hybrides Lehren und Lernen im Wintersemester 2021/2022.

